



- UNESCO-Welterbe Göbekli Tepe
- Wanderung durch das Rote Tal
- Faszinierendes Kappadokien

Südostanatolien – zwischen Tradition und Moderne 11-Tage-null



Die Gastfreundschaft Südostanatoliens und die atemberaubende Landschaft Kappadokiens, historische Stätten und regionale Spezialitäten – umfassend, abwechslungsreich, intensiv. So lässt sich diese Reise in wenigen Worten beschreiben. Erleben Sie die verschiedensten Facetten des geschichtsträchtigen Landes!

1. Tag: Anreise nach Diyarbakir

Herzlich willkommen in Südostanatolien! Nach Ihrer Ankunft werden Sie ins Hotel gebracht. Nutzen Sie den Abend für einen Spaziergang durch Diyarbakir. (A)

2. Tag: Stadtrundgang durch Diyarbakir und Mardin

Auf unserem Gang durch die Altstadt von Diyarbakir sehen wir zunächst die Ulu Camii, die Große Moschee. Die einstige Kirche wurde im Jahr 639 in eine Moschee umgewandelt und gilt als eine der ältesten Anatoliens. Unsere Tour führt uns weiter vorbei an der St.-Giragos-Kathedrale und der historischen Stadtmauer zur über 1.000 Jahre alten Tigris-Brücke. In einer urigen Teestube erfrischen wir uns bei einem Getränk. Auf unserer Fahrt nach Mardin machen wir Halt bei der Zerzevan-Burg, einer einstigen römischen Militärsiedlung. Sie spielte aufgrund ihrer Grenzlage eine Schlüsselrolle zum Schutz des Oströmischen Reiches. In Mardin spazieren

wir kurz durch die schmalen Gassen der Altstadt und haben die Möglichkeit, lokalen Wein zu kosten. 120 km (F, A)

3. Tag: Von Dara zum Kloster Mor Gabriel

Unsere Reise führt uns weiter in den Süden nach Dara, dem antiken Handelszentrum Mesopotamiens. Dara bietet eine Vielzahl an Sehenswürdigkeiten, aber der Höhepunkt ist die riesige Zisterne. 10 Meter tief unter der Erde liegt die in den Felsen geschlagene Zisterne aus dem 6. Jahrhundert. Im Erholungsgebiet Beyazsu am gleichnamigen Bach können wir unsere Füße im klaren Wasser abkühlen und die Natur genießen. Das syrisch-orthodoxe Kloster Mor Garbiel liegt in der kargen Berglandschaft des Tur Abidin, bekannt als eines der ältesten christlichen Klöster der Welt. Auf dem Rückweg nach Mardin lernen wir in der verlassenen Jesidensiedlung Magara mehr über die traditionelle Bestattungsart dieser Region. 220 km (F, A)

4. Tag: Von Mardin nach Sanliurfa

Nach dem Frühstück besuchen wir die archäologische Stätte Karahantepe. Hier begeben wir uns auf eine faszinierende Zeitreise in eine etwa 12.000 Jahre alte Kultur und entdecken die eindrucksvolle, direkt aus dem Felsen geschlagene Architektur. Besonders beeindruckend sind die versunkene Kammer mit elf Steinsäulen sowie die lebensgroßen menschlichen Figuren. An der Bazda-Höhle erfahren wir mehr über den unterirdischen Steinbruch, der früher zur Baustoffgewinnung genutzt wurde. Anschließend erreichen wir unser heutiges Tagesziel Sanliurfa, kurz Urfa. Die Stadt blickt auf eine 3.500 Jahre umfassende Historie zurück und gilt deshalb als eine der ältesten Siedlungen der Welt. Bei einem gemeinsamen Abendessen probieren wir die kulinarischen Spezialitäten von Urfa. 250 km (F, A)

5. Tag: UNESCO-Welterbe Göbekli Tepe

Wir erkunden heute den Ausgrabungshügel Göbekli Tepe, eine etwa 11.500 Jahre alte Kultanlage. Jäger und Sammler erschufen einst die historische Tempelanlage und schmückten die Steine mit Reliefs von wilden Tieren sowie Darstellungen menschlicher Gestalten. Der Tempel diente vermutlich rituellen Zwecken und wurde als Treffpunkt für Feste genutzt. Im Jahr 1994 wurde er wiederentdeckt und zählt seit 2018 zum UNESCO-Welterbe. Zurück in Urfa besuchen wir zunächst das Archäologische Museum, bevor wir am Balıklıgöl, dem Propheten-Teich, die Legende über diesen Ort und die dort lebenden Karpfen hören. Auf dem traditionellen Urfa Basar staunen wir, wie viele verschiedene Kräuter und Gewürze hier zu sehen und zu riechen sind. (F, A)

6. Tag: Von Sanliurfa nach Adiyaman

Heute fahren wir zunächst zum Euphrat beim Atatürk-Staudamm. Die 1992 fertiggestellte Talsperre ist einer der größten Staudämme der Türkei und versorgt das Land mit Energie. Rund um den Nemrut Berg schauen wir uns einige der historischen Sehenswürdigkeiten an. Dazu gehören die Cendere Brücke aus dem 2. Jahrhundert und der Grabhügel Karakus, dessen ionische Säulen zum Teil noch mit Tierstatuen verziert sind. In der Nähe des 2.150 Meter hohen Nemrut kehren wir für die Nacht ein. 220 km (F, A)

7. Tag: Von Adiyaman nach Gaziantep

Vom Nemrut Berg aus fahren wir durch die beeindruckende Landschaft nach Halfeti zur versunkenen Stadt. Die historische Altstadt wurde im Jahr 2000 mit der Fertigstellung des Birecik-Staudamms geflutet. Wir unternehmen hier eine Bootsfahrt und betrachten die geflutete Landschaft. In Gaziantep besuchen wir im Zeugma-Mosaik-Museum die weltweit größte Sammlung römischer Mosaik. Viele der Ausstellungsstücke stammen aus der Stadt Zeugma, die durch den Bau des Staudamms geflutet wurde. Im Stadtzentrum von Gaziantep verköstigen wir Baklava, die mit den Pistazien aus der Region zubereitet werden. 220 km (F, A)

8. Tag: Von Gaziantep nach Kappadokien

Nach dem Frühstück brechen wir in Richtung Kappadokien auf. Auf unserem Weg halten wir in Kahramanmara, um das traditionelle türkische Speiseeis „Maras Dondurması“ zu kosten. Durch

die Zugabe von Salep, einem Mehl aus den Knollen wilder Orchideen, sowie von Mastix, einem Harz, erhält das Eis seine zähe Textur und Elastizität. Nach unserer Ankunft im Land der Feenkamine unternehmen wir noch eine kleine Wanderung, um erste Eindrücke dieser einzigartigen und bizarren Landschaft zu gewinnen. 400 km (F, A)

9. Tag: Welterbe Göreme und Wandern in Kappadokien

Wir bestaunen die in den Felsen geschlagene Johanneskirche bei Gülsehir mit ihren aufwendig restaurierten Fresken. Dann steht ein wahrer Höhepunkt unserer Reise an: das UNESCO-Weltkulturerbe Göreme. Wir spazieren durch den Nationalpark und tauchen ein in die jahrhundertealte Geschichte des weitläufigen Komplexes aus in den Fels gehauenen Kirchen, Zellen und Höhlendörfern. Nach einer Mittagspause in einem nahegelegenen Dorf wandern wir durch das Rote Tal (2 – 2,5 Std.), das seinen Namen durch die braun-rötliche Farbe der Tuffsteinlandschaft erhalten hat. (F, A)

10. Tag: Land der Feenkamine

Der heutige Tag führt uns zum Pasabag-Tal, einem der ikonischen und magischen Orte Kappadokiens. Der auch als Mönchtal bekannte Ort beherbergt einige der bekanntesten Feenkamine. Wir staunen über diese atemberaubenden Felsformationen. Kappadokien ist für seine hochwertigen Seiden- und Wollteppiche bekannt. In einer traditionellen Teppichknüpferei lernen wir die kunstvolle Knüpftechnik und die lange Tradition dieses Handwerks kennen. Anschließend fahren wir weiter in die Kleinstadt Avanos, die durch die vielen traditionellen Töpfereien und Ziegeleien bekannt geworden ist. Im malerischen Ort Uçhisar machen wir es uns bei einer Kaffeepause gemütlich und genießen den Blick auf die spektakuläre Landschaft. (F, A)

11. Tag: Abschied

Eine unvergessliche Reise geht zu Ende. Fahrt zum Flughafen und Rückflug über Istanbul zum Ausgangsflughafen. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

Südostanatolien – zwischen Tradition und Moderne

11-Tage-null ab € 2.995 / ab € 2.625*

Termine und Preise 2027 in €

ST 281T020

Termine/Saison	TK	E	Teilnehmer
06.04.-16.04.27 K	3.055	2.665	min 6
27.04.-07.05.27 K	3.055	2.665	min 6
28.09.-08.10.27 K	2.995	2.625	min 6
19.10.-29.10.27 K	2.995	2.625	min 6

Vormerktermin

04.04.-14.04.28

Pro Person im Doppelzimmer inklusive Flug ab/bis Frankfurt (ggf. zzgl. Flugaufpreis).

Die Angabe "Teilnehmer" (in der Tabelle ganz rechts) gibt an, wie viele Gäste mindestens gebraucht werden, damit die Reise garantiert durchgeführt wird. Sollte diese Zahl nicht erreicht werden, kann die Reise nicht stattfinden.

K Bei diesen Reisetagen handelt es sich um Kleingruppenreisen.

* Preis ohne Flug und Transfers. Alle Preise mit/ohne Flug siehe Termin- und Preistabelle

Aufpreis Einzelzimmer in €

EZ

06.04.-19.10.27 **860**

Teilnehmerzahl

min. 6 / max. 16

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Besuch der Zisterne in Dara
- Erkundung der Archäologischen Stätte Karahantepe
- UNESCO-Welterbe Göbekli Tepe
- Bootsfahrt über die versunkenen Stadt Halfeti
- Besichtigung des Zeugma-Mosaik-Museums
- Verkostung regionaler Spezialitäten
- UNESCO-Weltkultur- und Naturerbe Göreme
- Wanderung durch das Rote Tal
- Feenkamine von Kappadokien
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Ihre Unterkünfte

Ort	Nächte/Hotel	Landeskat.
Diyarbakir	1 Anemon Kent	★★★★
Mardin	2 Dedeman Park	★★★★
Sanliurfa	2 Dedeman	★★★★★
Nemrut	1 Euphrat	★★★
Gaziantep	1 Tugcan Hotel	★★★★★
Kappadokien	3 Mustafa	★★★★★

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse *
- Flüge mit Turkish Airlines in der Economy-Class ab/bis Frankfurt über Istanbul bis Diyarbakir/ab Nevsehir (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 10 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Hotels
- 10x Frühstück, 10x Abendessen

* Preis für eigene Anreise ohne die unter Im Reisepreis inbegriffen mit * markierten Leistungen